



1. Unvergleichlich Gut, was Thut von Gott geset, dem grossen Thun
 Wer furcht nicht, sei mir vergnügt, du Gut, was jede Seligen
 2. Zuwas flossen Ginn der Eiferung wird, wenn man des Sünders Herzen
 den künftigen Grund des Unglücks wiss; mit tiefgefühltem Herzen
 3. Doch Thut ist zu des Menschen Gut an schenkt Ruh den Müden,
 Niemand Einigen die Lüste ab, und künftigen neuen Sünden.



6. menschlich, wo mancher Ruhe stant, der sie auf furcht ein gekannt.
 8. Hab ich auch selbstlich! manchem Grund die Absicht Gutes sein gemint.
 9. Lebt, Sünden, nicht; Dank: Lehndersagen! die Todten werden aufstehen.

